



Allianz im deutschen Transportwesen (Straßentransport) A.i.d.T. e.V.

28.05.2018

Aktion **TRIXI®-SPIEGEL** gegen toten Winkel

Immer wieder sterben Radfahrer und Fußgänger, wenn Lkw-Fahrer sie beim Abbiegen übersehen oder im toten Winkel schlichtweg nicht sehen können. Es ist der Albtraum aller Mütter und Väter, ein Kind auf solch tragische Weise zu verlieren. Wir von Allianz im deutschen Transportwesen e. V. wollen versuchen, diese gefährlichen Situationen an Ampelkreuzungen abzumildern. Wir als LKW-Fahrer stehen in immer schlechterem Licht und werden mittlerweile sogar durch Medien wie z.B. dem STERN als „Totmacher“ bezeichnet und somit eine ganze Branche pauschal öffentlich verunglimpft.

Unsere Idee den tragischen Unfällen etwas entgegen zu setzen, ist an bekannten unfallträchtigen Kreuzungen Verkehrsspiegel aufzuhängen und damit den LKW-Lenkern die Übersicht zu erleichtern und den Radfahrern zu signalisieren, dass es hier für sie eine Gefahrenpotenzial gibt. Der psychologische Effekt solcher optischen Hilfsmittel kann Unfälle verhindern und die allgemeine Erkennung und Achtung der Gefahrenstellen, auch an anderen Kreuzungen, erheblich verbessern.

Allein in den ersten Monaten dieses Jahres wurden 15 Radfahrer/innen bei Unfällen mit Lastwagen getötet. Seit Jahren vertagt die Bundesregierung das Thema immer wieder und schiebt die Verantwortung von sich. Wir müssen also selbst tätig werden, um weitere schlimme Unfälle zu verhindern.

Wir als AidT e.V. haben uns die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer auf die Fahnen geschrieben und wollen nun aktiv zur Verbesserung in Zusammenhang mit dem toten Winkel bei LKW und Abbiegeunfällen beitragen und uns den negativen Auswirkungen entgegenstellen. Dazu wünschen wir uns Unterstützung der Kommunen und der Polizei, um die potenziell gefährlichen Kreuzungen durch sog. **TRIXI®-SPIEGEL** übersichtlicher und ungefährlicher zu machen. Um das tun zu können, sind wir ständig auf der Suche nach Sponsoren, welche die Spiegel als solches finanzieren. Die Polizei sollte die Kreuzungen benennen können, wo akuter Handlungsbedarf besteht. Die Kommunalpolitik sollte dann natürlich auf dem kürzesten Dienstweg die Umsetzung ermöglichen/erlauben und nötigenfalls die evtl. anfallenden Montagekosten Spiegel übernehmen. Damit wäre es mit vereinten Kräften möglich, ein starkes Signal an die Verkehrsteilnehmer und die Bevölkerung zu senden, dass uns ihre Sicherheit nicht egal ist und wir nicht nur reden sondern handeln.

Die BKF als Profi am Steuer sind in der Verantwortung, die Überlegenheit ihres Arbeitsmittel LKW durch Prävention, sowohl durch verantwortungsvolles Verhalten als auch im Besonderen durch Aufklärung, zu amortisieren. Dafür ist keine Mühe zu groß! Lassen Sie uns gemeinsam den Menschen ein wenig mehr Sicherheit auf den Straßen schenken, denn nichts ist wichtiger als das Wohl unsere Kinder!

Mit freundlichen Grüßen

Udo Skappeck

www.aidt-ev.org



A.i.d.T. e.V. * Maubeshäuser Str. 49 * 42697 Solingen

Registergericht: Solingen/Wuppertal * Registernummer: VR 30504 * Steuernummer 128/5830/5856

Bankverbindung: Stadtparkasse Solingen * IBAN DE71 3425 0000 0001 513308 * BIC SOLSDE33XXX